

Andacht für die Woche vom 26.04. bis 02.05.

„Halleluja! Singet dem Herrn ein neues Lied...“ Psalm 149, 1
Musik spielt eine große Rolle in meinem Leben und in meinem Glauben. Sie gibt mir Kraft, bringt mich zur Ruhe, begeistert mich, bewegt mich, lässt mich neue Impulse finden, ist für mich Gebet.

Das kann geistliche Musik sein, ein Lied, welches mich an schöne Stunden erinnert oder eine Melodie, die mir ganz neu begegnet. Musik kann für mich Andacht sein.

In den letzten Tagen ist es das Lied „Baum“ von der Band Bukahra, welches mich begleitet:

*„Es gibt Fragen, die in meinem Leben immer weiter bleiben,
sich wie Äste eines Baums bei jeder Antwort neu verzweigen.
Und mit dem Lauf der Jahreszeiten streckt der Baum sich aus nach alten Seiten.
Es gibt Dinge, die man nur einmal im Leben machen kann,
die auf einmal ihren Reiz verlieren irgendwann.
Und mit dem Wuchs der Jahresringe, wird es schwerer sich zu drehen.*

*Und er spendet Schatten und schützt mich vor dem Wind.
Und erinnert mich, wie wichtig Wurzeln sind.*

*Wenn im Frühling Pollen fliegen wie Ideen und Gedanken,
sich Äste und Efeu ganz neu um alte Mauern ranken,
kann man nur noch staunen, besser, man probiert nichts zu verstehen.
Wenn im Sommer dann die Vögel ihre Nester in ihm bauen,
mit dem Leben ihrer Kleinen auf den Ast vertrauen,
wächst der Baum noch immer weiter, doch er fragt nicht mehr wohin.*

*Und er spendet Schatten und schützt mich vor dem Wind.
Und erinnert mich, wie wichtig Wurzeln sind.*

*Wenn die Blätter langsam fallen, wie die Träume alter Tage
Dass der Baum im neuen Jahr dann andere Früchte tragen,
wird's danach auch wieder Frühling.
Oder wird es diesmal anders sein?“*

Vielleicht haben Sie noch irgendwo im Schrank ein Gesangbuch stehen und möchten selber singen. Oder Sie schauen in Ihrer CD- oder Plattensammlung oder im Internet nach einem Lied, was Sie anspricht. Erinnern Sie sich noch an Musik, die bei einem wichtigen Gottesdienst in Ihrem Leben gespielt wurde? Oder Sie lesen einen Psalm, denn das sind ja auch Lieder. Ich lade Sie ein, in dieser Woche um 19.30 Uhr ein Lied zu hören, zu singen oder zu spielen, dass Ihnen Kraft und Mut gibt, Sie in dieser Zeit begleitet oder Ihre momentane Stimmung gut beschreibt. So schaffen wir gemeinsam ein kleines Andachts-Konzert in Höhenberg, Vingst, Kalk, Ostheim oder wo Sie sich gerade befinden.

„Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und mit Zither!
Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!
Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit klingenden Zimbeln.
Alles, was atmet, lobe den Herrn. Halleluja.“ Psalm 150, 3-6

Anschließend lade ich Sie ein, ein paar Momente Stille zu halten.
Amen

